

Im Vorfeld Ihrer Veranstaltung benötigen wir folgende Informationen:

Handelt es sich um eine Hallen-, Stadion- oder Freiluftveranstaltung?

In welchen räumlichen Dimensionen soll die Veranstaltung stattfinden?

Wieviele Personen (Teilnehmer und Besucher) erwarten Sie?

Wie ist das Besucherprofil und damit das erwartete Besucherverhalten?

Gibt es besondere klimatische Belastungen wie Hitze, Schwüle oder Kälte und Nässe?

Werden Prominente erwartet?

Gibt es ein besonderes Gefährdungspotential? Haben Behörden und Polizei besondere Erkenntnisse?

Wir beraten Sie gerne:

DRK-Kreisverband Freiburg e.V.

Abteilung Rotkreuzdienste
Rimsinger Weg 15 · D-79111 Freiburg

☎ 07 61 / 88 508-622 📠 88 508-66
veranstaltungsbetreuung@drk-freiburg.de

Stempel / Adressaufkleber



Kreisverband Freiburg e.V.

Hinweise für Veranstalter

**Veranstaltungsbetreuung
SANITÄTSWACHDIENSTE**



SEHR GEEHRTER VERANSTALTER!

Die hier beschriebenen Standards entsprechen den im DRK-Kreisverband Freiburg geltenden Richtlinien zur Planung und Durchführung von Sanitätswachdiensten bei Veranstaltungen. Damit wollen wir Ihnen einen Überblick über die vom Deutschen Roten Kreuz gebotenen Leistungen geben.

Bitte stimmen Sie **mindestens vier Wochen** vor Ihrer Veranstaltung den Leistungsumfang unseres Sanitätswachdienstes mit uns und ggf. weiteren Beteiligten wie Polizei, Feuerwehr und Behörden ab. Dabei werden behördliche Auflagen, ggf. Vorgaben Ihres Verbandes und Erfahrungswerte aus vergleichbaren Veranstaltungen berücksichtigt. Bei der Planung zur Bewertung des Personal-, Material- und Fahrzeugbedarfes orientiert sich das Deutsche Rote Kreuz an dem allgemein anerkannten Verfahren nach Klaus Maurer. Das Maurer-Verfahren ermittelt über ein Punktesystem einen Wert, welcher eine Gefahreneinstufung ermöglicht. Anhand dieser Einstufung kann die Anzahl der Sanitäts- und Rettungsdienstmitarbeiter, Ärzte und Rettungsfahrzeuge festgelegt werden. Die wichtigsten Fragen, welche im Vorfeld geklärt werden müssen, sind auf der Rückseite dieses Falblattes zusammengestellt.

Die Sanitäter führen in Notfällen Erstmaßnahmen durch, veranlassen den Notruf und übergeben den Patienten an den Rettungsdienst. Ab Stufe II wird zur weiteren sanitätsdienstlichen Versorgung eine Sanitätsstelle vorgehalten. Diese kann sowohl in einem Krankenwagen, aber auch in einem Zelt oder einem Gebäude bereitgestellt werden. Ab Stufe III führen die Einsatzteams alle sanitätsdienstlichen und ggf. rettungsdienstlichen und ärztlichen Massnahmen durch und bereiten den Patienten auf den Transport vor.

Die für die Durchführung des Sanitätswachdienstes entstehenden Kosten werden Ihnen, wie im Vorfeld vereinbart, in Rechnung gestellt. Unter besonderen Umständen kann auf eine Rechnungsstellung verzichtet werden.

Sanitätswachdienste STUFE I

Kleiner Sanitätswachdienst bei einem Punktwert von 2,0 bis 6,0 auf der Maurer-Skala mit geringem Gefährdungspotential für die Teilnehmer und begrenzte Besucherzahl, z.B. kleine Sportveranstaltungen und Theaterdienste.

Leistungsumfang (Mindestvorhaltung)

2 Sanitäter. Sanitätsstreifen mit Sanitätsrucksack nach DIN 13155 mit Sauerstoff und Sofortkältepacks, Automatischer Defibrillator (optional), Kommunikation (Funk / Handy).

Sanitätswachdienste STUFE II

Mittlerer Sanitätswachdienst bei einem Punktwert von 6,1 - 13,0 Punkten auf der Maurer-Skala mit geringem bismäßigem Gefahrenpotential für Teilnehmer und Besucher, z.B. Stadtfest, Straßenfest, mittelgroße Sportveranstaltungen.

Leistungsumfang (entsprechend Gefahreneinstufung)

Mehrere Sanitäterteams mit Notfallrucksäcken, Automatischer Defibrillator (optional), Kommunikation (Funk / Handy), Sanitätsstelle mit Liegen sowie ggf. Rettungs- und Krankenwagen.

Sanitätswachdienste STUFE III

Großer Sanitätswachdienst mit erhöhtem Gefährdungspotential und / oder einer großen Anzahl von Teilnehmern und Besuchern, z.B. große Stadtfeste, überregionale Sportveranstaltungen, große Umzüge.

Leistungsumfang (entsprechend Gefahreneinstufung)

Sanitäts- und Rettungsdienstmitarbeiter, Ärzte und Notärzte. Sanitätsstreifen, Sanitätsstelle / Unfallhilfestelle mit Behandlungsplätzen, Rettungs- und Krankenwagen, Einsatzleitung mit Einsatzleitfahrzeug.